

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

137 (21.5.1890) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 137. Zweites Blatt.

Mittwoch den 21. Mai

1890.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 22. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich im Pfandleihlokal Bähringerstraße 44 hier gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich:

1 größere Parthie Hand-, Schlicht- und Vor-seilen, 1 goldenes Armband, silberne und Doublet-letten, 5 Fotiomappen mit Photographien, 1 Kanapee, 2 Chiffonnières, 1 Schreibtisch, 1 Ovale-tisch.

Karlsruhe, den 20. Mai 1890.

Sauter, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

4.1. Blumenstraße 7, gegenüber dem Fürstl. Fürstbergischen Garten, ist auf 23. Juli im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und 2 Mansarden nebst Antebell an der Waschküche, zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

3.1. Herrenstraße 32 (katholischer Kirchen-platz) ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten; auch kann eine kleine Werk-stätte dazu gegeben werden.

4.1. Kurvenstraße 27 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zugehör, der Neuzeit entsprechend ein-gerichtet, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Leopoldstraße 15 ist auf 23. Juli zu vermieten: der 2. Stock, bestehend aus 5 in-einandergehenden Zimmern, jedes mit besonderm Eingang, Mansarden nach Belieben, darunter heiz-bare u. Auf Wunsch mit Gärtchen. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses.

Luisenstraße 34 ist im 1. Stock des Seiten-baus eine Wohnung, sowie eine Mansardenwoh-nung, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Marienstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Schützenstraße 39 ist eine Wohnung, bestehend aus 3, auf Wunsch auch 4 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli 1890 zu ver-mieten. Näheres daselbst im 3. Stock links. Des-gleichen im 2. Stock des Seitengebäudes eine Woh-nung von 3 Zimmern nebst Zugehör.

3.1. Steinsstraße 10 ist der 2. Stock, be-stand in 4-5 schönen Zimmern und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Bähringerstraße 30 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer mit Alkov, Küche mit Wasserleitung, Manjarbe, Keller und Speicher, zu vermieten und auf's Juli-Quartal zu beziehen; auf Verlangen könnte dieselbe auch sofort bezogen werden.

Eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller ist auf 23. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres Waldstraße 29 im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.

2.1. Eine Wohnung im Seitenbau mit Aussicht nach dem Garten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kellerräumen, ist mit oder ohne Magazin per 23. Oktober zu vermieten. Dieselbe ist der Jetzt-zeit entsprechend hergerichtet mit Gasabschluß, Gas- und Wasserleitung. Näheres Leopoldstraße 15 im 3. Stock, zwischen 1-4 Uhr.

Zu vermieten 3.1.

Hirschstraße 76 per sofort oder 23. Juli eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Speicherabtheilung. Näheres parterre daselbst.

2.1. Beierthheimer Allee 4,

in sehr gesunder, freier Lage, sind einige freundliche Wohnungen, parterre oder im 2. Stock, von 3-6 Zimmern, Küche, großen Kellers-räumen und sonstigem Zugehör im Preis von 350

bis 600 Mark auf 23. Juli zu vermieten und können zu jeder Tageszeit eingesehen werden.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine solide Familie sucht sogleich oder Mitte Juni eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller. Offerten sind unter Nr. 906 an das Kon-tor des Tagblattes erbeten.

Laden-Gesuch.

* Ein kleiner Laden in frequenter Lage, womög-lich mit Wohnraum, wird auf den 23. Juli gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 606 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Bähringerstraße 47, nahe dem Marktplatz, ist sogleich oder später ein größeres, schön möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst, 2 Treppen hoch.

* Viktoriastraße 15 sind ein möbliertes Zimmer mit freier Aussicht und ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermieten.

* Akademiestraße 15 ist ein freundlich möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses.

Ludwigsplatz 59 ist ein möbliertes Zim-mer an einen jüngern Herrn sofort zu vermieten. Näheres zwei Treppen hoch daselbst. *2.1.

* Viktoriastraße 20 ist ein Mansardenzimmer an eine ruhige Frauensperson zu vermieten.

*3.1. Amalienstraße 34, eine Treppe hoch, sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

3.1. Kaiserstraße 57, eine Treppe hoch, ist bis 1. Juni ein hübsch möbliertes Zimmer zu ver-mieten.

Ein freundliches, möbliertes Mansardenzimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu er-fragen Marienstraße 6 im Laden.

* Marienstraße 30 ist im 2. Stock ein gut möbliertes, freundliches Zimmer sofort oder per 1. Juni zu vermieten. — Ebenfalls ist ein Kinderwagen billig zu verkaufen.

Unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein großes, unmöbliertes Zimmer mit eigenem Eingang und Fenster auf die Straße, in sehr leb-hafter Lage, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

In schönster Lage

der Kaiserstraße, zwischen Herren- und Waldstraße, ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Werkstätte.

Schützenstraße 39 ist eine geräumige, helle Werkstätte auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Zimmer-Gesuch.

* Zwei ruhige Leute suchen 2 Zimmer (Hinter-haus, event. Mansarde), wovon das eine möbliert, zu mieten. Westlicher Stadtteil bevorzugt. Of-fernten unter Nr. 905 an das Kontor des Tag-blattes erbeten.

Raum zu mieten gesucht.

* In der Nähe der Westendstraße und des Sommerstrichs wird ein geschlossener Raum zur Einstellung von drei Velocipeden gesucht. Aner-bieten mögen Sophienstraße 55 im 3. Stock ge-macht werden.

Dienst-Anträge.

Ein solides, braves Mädchen findet sogleich dauernde und gut bezahlte Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 40, parterre.

* Ein ordentliches Mädchen, welches Plebe zu Kindern hat und auch etwas Hausarbeit übernimmt, findet sogleich Stelle. Näheres Grenzstraße 7 im 3. Stock.

2.1. Ein einfaches, gefeiertes Mädchen im Alter von 20 bis 30 Jahren, welches kochen kann und die Hausarbeit besorgt, kann sofort eintreten: Ama-lienstraße 17 im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und gerne häusliche Arbeit besorgt, findet auf 1. Juni bei einer kleinen Familie sehr gute Stelle. Gute Zeugnisse erwünscht. Näheres Waldstraße 37, parterre.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich Stelle. Näheres Kaiserstraße 34 a, parterre.

* Ein junges, kräftiges Mädchen wird zur Aus-hilfe gesucht: Westendstraße 60 im 3. Stock.

Auf's Ziel finden ausgezeichnete Stellen: Mädchen, welche besser und einfach kochen können, gewandte Zimmer-, Kinder- und Hausmädchen. Näheres Ritterstraße 4 im 2. Stock.

Ein besseres Zimmermädchen, welches im Nä-hen, Bügeln und Serviren durchaus gewandt ist, und eine perfekte Köchin, welche einer feinen Herr-schaftsküche selbstständig vorstehen kann, beide im Besitze guter Zeugnisse, finden auf's Ziel sehr gute und lohnende Stellen durch Frau Renz, Wald-strasse 37.

C. Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet Stelle; ebenso suchen zwei jüngere Mädchen, welche etwas kochen können und willig alle Arbeiten besorgen, Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

U. Sch. Mädchen, welche kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-büreau, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock.

Dienst-Gesuch.

Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen, putzen und bügeln kann sowie alle Hausarbeiten pünktlich besorgt, sucht Stelle. Näheres Erb-prinzenstraße 3 im 2. Stock.

8000 Mark

liegen auf gute II. Hypothek zu 5%, sofort zum Ausleihen bereit und nimmt Anträge hierauf unter Nr. 866 das Kontor des Tagblattes entgegen. *

Kapital-Gesuch.

25 000 Mark auf II. Hypothek werden aufzu-nehmen gesucht. Offerten sind unter Nr. 903 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

1000 Mark

sucht ein hiesiger Geschäftsmann gegen Waaren-hinterlegung im höheren Werthe und 5% bis zur Rückzahlung. Offerten unter Nr. 907 an das Kon-tor des Tagblattes erbeten.

Blechner-Gesuch.

Ein tüchtiger Blechner wird auf dauernde und lohnende Beschäftigung sofort gesucht bei Gustav Sticks, Grenzstraße 6.

Ein Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen findet zum baldigen Eintritt Stelle durch R. Tröster, Karl-straße 17.

2.1. Ein gewandtes

Zimmermädchen,

welches nähen, bügeln und auch etwas kochen kann, wird sofort gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Anmeldungen Montags 31 im 2. Stock.

Restauration zur Karlsburg,

Akademiestraße 30.

Zwei gewandte Aushilfskellnerinnen finden auf die beiden Pfingstfeiertage Beschäftigung bei guter Bezahlung.

5 Aushilfskellnerinnen

sowie 2 Aushilfsköchinnen werden gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 3 im Hinterhaus, parterre.

K. Stellen finden: mehrere Kellner-
staurants I. Ranges für hier und aus-
wärts, 3 Küchenchefs, 7 Kellner sowie
mehrere Koch- und Kellerlehrlinge, Küchen-
und Spülmädchen, ferner 1 Ladnerin für nach
Baden-Baden und 2 jüngere Hausburschen durch
Th. Kiefer, Haupt-Centralbureau, Herrenstr. 40.

B. Zwei feine Kellnerinnen
finden per sofort nach auswärts gute
Stellen durch **K. Brüttsch**, Haupt-Placirungs-
bureau, Karl-Friedrichstraße 3.

Lehrling-Gesuch.
*2.1. Ein anständiger Junge kann bis 15. Juni
unter günstigen Bedingungen als Conditior-Lehrling
eintreten. Näheres bei **Josef Eppeler**, Durlacher-
straße 24.

Lehrling-Gesuch.
3.1. Für unsere Buchhandlung (Sortiment
und Verlag) suchen wir einen Lehrling.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung,
Karl-Friedrichstraße 14.

Eine Lauffrau
wird gesucht: Dammstraße 4 im 4. Stod. *

* Sofort wird ein
Fuhrknecht
gesucht: Rintheimerstraße 2.

Regelbursche-Gesuch.
* Grenzstraße 11 wird sogleich ein Regelbursche
gesucht.

Commisstelle-Gesuch.
*2.1. Ein junger Mann mit sauberer Handschrift
und guten Zeugnissen sucht unter bescheidenen An-
sprüchen halbwegs Stelle auf einem Kontor oder
einem Magazin. Gesl. Anträge unter Nr. 904 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine gewandte Verkäuferin,
welche mehrere Jahre in einem feinem Damen-
confectionsgeschäft thätig war, sucht Stellung in
derselben Branche. Gesl. Offerten beliebe man
unter Nr. 902 an das Kontor des Tagblattes ab-
zugeben.

C. Kellnerin,
eine gewandte, fremd hier angekommen,
und ein Büffetfräulein suchen sofort
Stellen durch Frau **Kast**, Waldstraße 29 im
2. Stod.

Vier jüngere, gut empfohlene
Hausburschen
suchen zum alsbaldigen Eintritt Stellen durch **K.**
Brüttsch, 3 Karl-Friedrichstraße 3.

Beschäftigungs-Gesuche.
Ein Fräulein sucht in einem hiesigen Geschäft
Beschäftigung. Offerten wolle man unter Nr. 913
an das Kontor des Tagblattes richten.

* Eine alleinlebende Frau aus besserem Stande
empfiehlt sich zu Näharbeiten in und außer dem
Hause; sie würde sich außerdem noch in allen
bessern Hausarbeiten nützlich machen und die Lei-
tung des Hauswesens übernehmen. Auch nimmt
dieselbe Häkel- und Strickarbeiten an. Gesl. Of-
fernten wollen Kaiser-Passage 19 im 3. Stod ab-
geben werden.

* Eine kinderlose junge Frau empfiehlt sich im
Waschen und Putzen, in Verrichtung von Monats-
diensten oder in sonstigen Beschäftigungen. Zu er-
fragen **Nowack-Anlage 3** im 3. Stod.

Verloren.
* Am Sonntag Nachmittag ist auf dem Wege
von Gartenstraße, Westendstraße, Hardtwald zur
Einkeimheimerstraße ein goldenes Armband ver-
loren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben:
Gartenstraße 48 im 1. Stod.

Haus-Verkauf.
Ein sehr gut gebautes, 3stöckiges Wohnhaus in
der Altstadt, Rente 3700 Mk., Preis 64000 Mk.,
ist per sofort zu verkaufen. Selbstkäufer belieben
ihre Offerten unter Nr. 908 an das Kontor des
Tagblattes zu richten.

Real-Wirtschaft zu verkaufen.
* Eine nachweisbar gut gehende Wirtschaft
auf dem Lande in der Nähe Karlsruhe's ist einge-
tretener Verhältnisse wegen sofort zu verkaufen.
Offerten sind unter Nr. 914 im Kontor des Tag-
blattes zu hinterlegen.

Verkaufs-Anzeigen.

* Wilhelmstraße 44 im Laden sind Kommoden,
Schiffonnières, 1 einbürtiger Kasten, vollständige
Betten sowie einzelne Bettstücke, Spiegel, 1 Pfeiler-
kommode, gebrauchte Fahnen, 1 Gartenstuhl zum
Sitzen und Liegen, 1 Aquarium, 1 Asclepias und
sonst verschiedenes billig zu verkaufen.

2.1. Ein gebrauchtes Schleifzeug mit Schwungs-
rad ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Kaiser-
straße 112.

* Ein noch gut erhaltener Herd ist zu ver-
kaufen: Schillerstraße 19 im 2. Stod des Hinterhauses.

* Ein guter Herd mit Kupferschiff und ein
Weinfaß sind billig zu verkaufen: Westend-
straße 32, parterre.

*2.1. Ein beinahe noch neues Velociped (Dreirad)
ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.
Zu erfragen Luisenstraße 91 im 4. Stod.

Zu verkaufen:

Schiffonnières, ein- und zweithürige Kästen, polirt,
Pfeilerschränke, Waschkommoden von 20 Mk. an, Bett-
laden mit Kissen und Matrasen von 10 Mk. an,
1 halbfranzösische Bettlade mit Kissen, Haarmatrasen
nebst Deckbett und Kissen, Tische, Stühle, verschie-
dene Fußschmel, Nähtische, große und kleine Spiegel,
1 eiserne Bettlade, 1 großer Tisch mit 3 Schubladen,
1,95 m lang, 1 Altengestell, 2 Speisekabinen.
Friederike Kiefer, Waldstraße 22.

Fuhrstuhl zu verkaufen.

* Ein gut erhaltener, verstellbarer Kranken-
fuhrstuhl ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

Wegen Platzmangel sogleich abzugeben:
3 Stroh- und 3 Rohrstühle, einige Bodenläufer
und Teppiche, 1 kleiner Handkoffer, 1 lederne Reise-
tasche und 1 Duzend getragene weiße Herrenhemden.
Näheres Douglasstraße 13 im 4. Stod. Zu sprechen
von 5 Uhr Abends an.

Zu verkaufen um billigen Preis:
eine feine Plüschgarnitur, ein Spiegelschrank,
ein Vertigo, ein Schreibtisch, zwei Kosshaar-
Matrasen, Bilder, Teppiche, ein Plumeau
und eine Wolldecke. Wo? zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

Klee,

ein Viertel, ist zu verkaufen. Näheres Kaiser-
straße 30 im Laden rechts.

Ein schöner, junger Hund
(Fox-terrier) ist zu verkaufen: Rüppurrerstr. 58
im 2. Stod.

2.1. **Ein schöner Hofhund,**
mittelgroß, ist billig abzugeben: Rüppurrerstraße 2.

Hauskauf-Gesuch.

Für einen Beamten wird im Bahnhofstadtteil
ein gut rentirendes Haus mit größerer Anzahlung
zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Nr. 910 im
Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hauskauf-Gesuch.

2.1. Ein Haus wird in der neuen Kreuzstraße,
Kriegstraße oder Adlerstraße, zunächst des Haupt-
bahnhofes, mit einer Anzahlung von 20000 Mark
zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Kauf-
preises, der Lage und des Mietvertrages wollen
längstens bis zum 26. d. Mts. unter Nr. 911 im
Kontor des Tagblattes eingereicht werden.

Zu kaufen gesucht

werden einige runde oder eckige Tische und
Stühle und andere für eine Trinkstube geeignete
Gegenstände nebst Eislaufen. Angebote sind im
Kontor des Tagblattes unter Nr. 912 abzugeben.

*3.1. Mehrere Hundert gebrauchte, aber rein ge-
haltene Weinflaschen werden zu kaufen gesucht:
Kaiserstraße 190, parterre.

Gartenschlauch,

ein gebrauchter, circa 30-40 Meter lang, wird zu
kaufen gesucht: Amalienstraße 55. 3.2.

Gesuch.

*2.2. Eine Viktualienhandlung sucht zur Er-
weiterung des Geschäftes geeignete Artikel in Ver-
kauf zu übernehmen. Offerten unter Nr. 896 sind
an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Nachhilfe

(durch einen Schüler) im Latein für einen Seg-
taner gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter
Nr. 900 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Veränderung.

3.1. Unsere Wohnung befindet sich jetzt
Hirschstraße 10,
zunächst der Kaiserstraße.
Ernst Deimling,
Babnarzt, nebst Tochter.

Faßwein

zu 45, 50, 55, 60, 65, 70 Pfg. bis
Mk. 1.50 per Liter. Proben gratis und
franco. Garantiert Naturweine, empfiehlt
F. Bausback, 2.1.
Kaiserstraße 134 und Amalienstraße 53.

**Himbeersaft,
Erdbeer-Limonade-Essenz,
Orangen- " "
Citronen- " "**

In vorzüglichen Qualitäten empfiehlt
Liqueurfabrik Odenheimer,
3.3. an der Durlacher Allee.

Neue Kirschen

per Pfund 45 Pfg.
empfiehlt
2.1. **E. Veit,**
Kreuzstraße.

**Neuschlegel,
Neuziemer,
Birkhähne**

und empfiehlt solche billigt
2.1. **E. Veit,**
Kreuzstraße.

**Gothaer
Salami- und Cervelatwurst,
Thüringer Rohschinkenwurst**

empfiehlt in frischer Sendung
3.4. **A. L. Beck,**
Aug. Kühn's Nachf.,
13 Schützenstraße 13.

**Feinsten
westphäl. Schinken**

im Ganzen und im Anschnitt empfiehlt
billigt 2.2.
Braunschw. Wurstfabrik,
Amalienstraße 51.

Lebende Krebse

empfiehlt
2.1. **E. Veit,**
Kreuzstraße.

Rademann's Kindermehl

empfiehlt
H. Dohmann Jr.,
Friedrichsplatz 8. 6.2.

Düsseldorfer Kaiserranchfleisch
(Summel)

wieder eingetroffen bei
E. Veit,
Kreuzstraße.

Grünwinkler Spargeln,
Ertragniß der Sinner'schen Anlagen,
Tagespreis 35 Pf.,

bei
L. Sturm,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Kopfsche Spargeln
sind jeden Tag frisch gestochen zu haben bei **Karl Buhlmann,** Waldstraße 6 im 2. Stock.

Frische Gemüse,
franz. Kopfsalat,
Romains (Bündesalat),
Brockelerbsen,
Malta-Kartoffeln

eingetroffen bei
E. Veit, Kreuzstraße.

lebende
Bachhühnchen,
junge Gänse,
junge Enten,
junge Hähnen,
junge Tauben,
Suppenhühner

empfehlen billigst
E. Veit,
Kreuzstraße.

Vorzüglichen,
fetten und weichen
Rahmkäs,
nach **Malnauer Art,**
à 60 Pf. per Pfund

empfehlen
A. L. Beck,
Aug. Kühn's Nachf.,
13 Schützenstraße 13.

Alle Arten
Käse

stets am besten und billigsten bei
Friedrich Maisch Sohn,
Lammstraße 5.

- Feinsten Limburgerkäse,
- vollsaftigen Schweizerkäse,
- Emmenthaler Käse,
- Roquefortkäse,
- Edamer Käse,
- Engener Spundenkäse,
- Wiener Appetitkäse,
- Gouda,
- Brie

fortwährend in ausgezeichnete Waare vorrätig bei
E. Veit, Kreuzstraße.

Prima Fastenbrezeln
empfehlen täglich frisch
H. Heckmann,
Waldstraße 93.

Frische Eier

täglich empfiehlt
E. Veit,
Kreuzstraße.

Schrempf'sches Lagerbier,
Schrempf'sches Exportbier,
Krocodilbier (Löwenbräu München),
letzteres im Alleinverkauf für die Südstadt, empfiehlt

A. L. Beck,
Aug. Kühn's Nachf.,
13 Schützenstraße 13.

Flaschenbiere:

- Sinner'sches Lagerbier 1/4 Flasche . 18 "
- Seldene'sches " 1/2 " . 10 "
- Seldene'sches " 1/1 " . 20 "
- Seldene'sches " 1/2 " . 10 "
- Culmbacher Export, dunkles bayerisches Bier, 1/2 Flasche . 30 "
- Culmbacher Export, dunkles bayerisches Bier, 1/2 Flasche . 17 "
- in Patentflaschen:
- Sinner'sches Exportbier 1/4 Flasche . 22 "
- von Seldene'sches Lagerbier 1/4 Flasche . 22 "
- von Seldene'sches Versandbier 1/4 Flasche . 24 "
- von Seldene'sches Pilsener 1/4 Fl. . 25 "
- Krocodilbier 1/4 Flasche . 28 "

ferner:
englisches Extra Stout (von Bass & Co., London) 1/2 Flasche . 40 "
frei in's Haus geliefert empfiehlt
Friedr. Maisch Sohn,
Lammstraße 5.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
empfehlen

sehr gute hiesländische
Kartoffeln,
Malta-Kartoffeln
und
Bilder-Sauerkraut.

„Calycanthus“
hochfeiner Taschentuchwohlgeruch
empfehlen
Friedrich Blos,
F. Wolff & Sohn's Détail.

Bodenlache.

Bernstein- und Spiritus-Lacke,
Linoleum-Fußboden-Glanzack,
per Pfd. 60 Pf., bei 10 Pfd. à 50 Pf.
in allen Farben in bester und schnell trocknender Waare, sowie Fußboden-Grundfarben empfiehlt
Otto Mayer,
Material- u. Farbwaaren-Handlg.,
Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 20.



Feinstes und angenehmstes Parfüm für das Taschentuch, aus den lieblichsten Blumendüften zusammengesetzt, empfiehlt sich seiner belebenden, nervenstärkenden Wirkungen wegen als unentbehrlicher Begleiter der eleganten Welt für Theater, Concert und Ball.
Zu haben in allen besseren Parfümeriehandlungen.
Preis per Flasche M. 1.50.

Vor Nachahmungen unseres Deutschen Blumengeistes, von dem unsern ähnliche Flaschen und ebenfalls ähnliche Etiketten dienen, wird gewarnt. Nur solche Flaschen, die mit unserer deponirten Fabrik-Marko versehen sind und denen eine Gebrauchs-Anweisung auf rosa Papier beigegeben ist, sind als echt zu betrachten.

Schutzmittel

„Excelsior“
selbstthätiger Desinfektions-Apparat, regulirt sich selbst, reinigt die Luft und verhütet Krankheitsansteckung sowie Fäulnisbildung, vertreibt Motten, Fliegen und anderes Ungeziefer.
Der Apparat ist prämiert und wird von ärztlichen Autoritäten auf das Wärmste empfohlen. Derselbe sollte in keinem Wohn-, Kranken-, Schlaf- oder Kinderzimmer, in keinem Abort und in keinem Schrank fehlen. In vielen Hotels, Fabriken, Privathäusern und Hospitälern bereits eingeführt.
Preis 50 Pfennig.
Hauptniederlage für Baden und Württemberg bei **H. Bieler,** Friseur, Karlsruhe, Kaiser-Passage 32-36.
Weberverkäufern Rabatt.

Wash-Anzüge

zu 10, 12, 13, 14 bis 16 Mk.
empfehlen die
Herrenkleider-Fabrik
von
N. Breitbarth,
Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Tyroler Loden-Mäntel,
Havelocks,
Joppen,

Reise-, Touristen- und Jagd-Artikel,
Fischereigeräthe
bei
E. Dahlemann,
W. Finckh's Nachf.,
Ecke der Kaiser- und Herrenstr. 19.

Für Touristen.

Reinwollene
Normalhemden.

Baumwollene und halbwoollene
Tricothemden.

Sommerflanellhemden.
Farbige Oxfordhemden
nach Maass.

Touristenbeinkleider,
Socken.

Bestes Fabrikat zu den billigsten
Preisen.

Emil Lembke,
Hoflieferant, Friedrichsplatz 3.

Knaben-Anzüge

in Buckskin und in Waschstoffen
zu 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 5, 6, 6 1/2, 7,
8, 8 1/2, 9 bis 15 Mark empfiehlt
die Herrenkleiderfabrik

von
N. Breitbarth,
Kaiser- u. Lammstraßen-Ecke.

Sommer-Handschuhe von
20 Pfg. an,

Schürzen in allen Größen von
25 Pfg. an,

Corsetten von 70 Pfg an bis zu
den feinsten Sachen
empfehlen in großer Auswahl

Friedr. Storz,
58 Kaiserstraße 58.

Bereinsmarken werden in Zahlung
genommen.

Leinen-, Lüstre-, Alpacca-,
Cachemire-

Joppen u. Röcke

in allen nur erdenklichen Farben zu
2, 2 1/2, 3, 4, 4 1/2, 5 bis 15 Mark
empfehlen die

Herrenkleiderfabrik

von
N. Breitbarth,
Kaiser- u. Lammstraßen-Ecke.

Touristen-Hemden,
Radfahrer-Hemden;
Prof. Jäger's
Normal-Wäsche;
Dr. Lahmann's
Reform-Wäsche
empfehlen

Eugen Dahlemann,
W. Finckh's Nachfg.,
Ecke der Kaiser- und
Herrnstrasse 19.

6.1.

Für Herren

empfehle ich in großer Auswahl:

- Cravatten,**
- Kragen,**
- Manchetten,**
- Handschuhe,**
- Hosenträger,**
- weiße Hemden,**
- Normalhemden etc.**

Preise billigst.

Bereinsmarken werden in Zahlung ge-
nommen.

Friedr. Storz,
58 Kaiserstraße 58.

2.1.

Günstigste

Reste

für
Vorhänge
zu 1-3 Fenstern,
sowie
abgepaßte feine

Vorhänge,

Galter, Draperien billigst bei
Oscar Beier Wwe.,
Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.



Bringe mein reichhaltiges
Schuhwaaren-Lager

in empfehlende Erinnerung. Preise sehr billig.
Qualität vorzüglich.

Bestellungen nach Maas werden unter
Garantie, sowie Reparaturen schön, gut und
billig ausgeführt.

F. Rümmele,

5.4. Werderplatz 31.



- Kindertwagen,**
- Sizwagen,**
- Fahrstühlchen,**
- Reiseförbe,**
- Marktförbe,**
- Kleidergestelle**

empfehlen bei enormer Aus-
wahl äußerst billig

A. Jörg, Korbwaaren-Manufactur,
Karlsruhe, Amalienstraße 39.

Für jeden bei mir gekauften Wagen leiste ich
bezüglich der Gestelle ein volles Jahr schriftliche
Garantie. 12.11.

**Hochzeits-, Verlobungs-,
Gelegenheits-Geschenke,**

stets das Neueste aus dem kunst-
gewerblichen Gebiete in allen Preis-
lagen zu bekannt billigen Preisen
empfehlen **Carl Bregenzer,** Grossh.
Hoflieferant, Kaiserstrasse 75. 11.4.

Richard Eberle,

Möbeltapezierer und Decorateur,

Akademiestraße 44,
empfehlen sich im Anfertigen aller Arten **Polster-
möbel und Decorationen,** wie: Kanapees, Fau-
teuils, Stühle, Divans, Chaises-longues, Rouleaux,
Vorhänge, Draperien, Portieren u. s. w. nach den
neuesten Zeichnungen, auf die geschmackvollste und
solideste Weise.

Besorge ebenso das **Umpolstern und Neube-
ziehen** von Polstermöbeln, Bettrosten und Ma-
tratten, sowie das **Ab- und Aufmachen** und **Reinern**
von Vorhängen, Rouleaux u. s. w. auf das Ge-
wissenhafteste unter Berücksichtigung der beschei-
densten Preise.

Empfehlung.

3.1. Alle Arten von **Uhrenreparaturen** werden
pünktlich und gewissenhaft unter Garantie in kurzer
Zeit ausgeführt. **Wanduhren** und **Regulateure**
werden auf Wunsch im Hause abgeholt von

Wilb. Eckert, Uhrmacher,
Marienstraße 6 (Bahnhofstadtteil.)

Für Kaltabwaschungen

empfehle sogenannte

Schwamm-Badewannen



in selbstgefertigter, solider und sauberer
Qualität billigst

Wilhelm Göttle,
150 Kaiserstraße 150.

Sparocherde

neuester Konstruktion mit Patent-Sparrosten sind
unter Garantie äußerst billig zu verkaufen.

Gebrauchte Herde werden repariert oder an
Zahlung genommen bei

Franz Streckfuß,

Herb- und Bauhölzerei, Kaiserstraße 225.



Kochgeschirre
- aller Art
empfehlen zu bil-
ligsten Preisen
Otto Bittner,
Kaiserstrasse 158,
Ecke der Poststrasse.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner hochgeehrten Kundschaft die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung von heute an zu meiner Wasch- und Bleichanstalt an der Alb, Ertlingerstraße bei Klein-Küppur, verlegt habe.

Meldestellen und Niederlagen bei Herrn Steibel, Kriegstraße 40 I, 3. Stock; Herrn Philipp, Kleidermacher, Herrenstraße 2, 2. Stock, und Frau Störmann, Waldstraße 22.

10.3.

Mit Hochachtung
L. Schrott.

Geschäfts-Empfehlung.

* Nach Genehmigung Großh. Bezirksamts habe ich mein Stellenvermittlungsbüreau durch eine Abtheilung für stellensuchende Kaufleute, Werkmeister, Geschäftsführer, Controleure, Bauarbeiter, Aufseher u. s. w. erweitert. Ich erlaube mir, dieses den Herren Stellensuchenden und Geschäftsinhabern mit der Bitte um gefl. Auftragserteilung unter Zusicherung pünktlichster Bedienung mitzutheilen. **J. Kühenthal**, Bähringerstraße 70.



Gartenmöbel
zu billigsten Preisen empfiehlt
Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158,
Ecke der Douglasstr.
Zeichnungen mit Preisen auf Wunsch.



Vogelkäfige
von den einfachsten bis zu den feinsten empfiehlt in reicher Auswahl
Joseph Meess,
Ferd. Prinz Nachfolg.,
Erbsprinzenstr. 29.



Eisschränke
fabrizirt seit Jahren in nur anerkannt bester Ausführung.
Größte Auswahl. Preise billigst.
Louis Anselment,
59 Bähringerstraße 59.

Hagenbuchenes Abfallholz,
vollständig trockenes, empfiehlt die Schuhleistenfabrik Amalienstraße 47, frei in's Haus geliefert, zu folgenden Preisen:
bei Abnahme von 5 Ztr. à Mf. 1.25,
" " " 3 " " " 1.30,
" " " 2 " " " 1.40,
" " " 1 " " " 1.50,
zum Anfeuern klein gespalten per Zentner 15 Pf. weiter.

Reparaturen und Vernidelungen von **Velocipeden** werden pünktlichst ausgeführt in der mechanischen Werkstätte von **3.2. P. Horn, Spitalstraße 43.**

Die Thierhandlung,
50 Waldhornstraße 59,
vertauscht, kauft und verkauft alle Thiere, hauptsächlich Hunde, Kanarien, Exoten, Papageien, Tauben, überhaupt alle existirenden Thier- und Vogelarten, vermittelt An- und Verkäufe, nimmt Thiere unter billiger Berechnung in Pension unter gewissenhafter Pflege, übernimmt das Conspiren, Waschen und Scheren der Hunde und sichert die billigsten Preise zu. 5.1.

Gasthaus zum „silbernen Anker“.
Heute Schlachttag.

* Morgens Kesselfleisch mit Sauerkraut, Abends Leber- und Griebenwürste nebst einer ausgezeichneten Mehlsuppe, was empfiehlt **W. Billing.**

3.2. Im Verlage von J. J. Neff ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Führer durch die Flora von Karlsruhe und Umgegend von A. Knender, geb. M. 1. 50 Pf

Führer durch den Großh. Botanischen Garten zu Karlsruhe von Gustav Sommer. Mit einem Plane. 80 Pf.

In Heft 20 der illustr. Familienzeitschrift „**Universeum**“ fesselt uns vor allen Dingen der Aufsatz „**Brasilien und seine Zukunft**“ von Hesse Wartegg. — Außerdem enthält das Heft u. A.: „**Am Barbarakreuz**“, Novelle von A. Hartenstein; „**Die Neuauflistung des Museums ägyptischer Alterthümer in Kairo**“ von Prof. Georg Schweinfurth; „**Wiener Schinas**“ (mit vielen Illustrationen) von A. v. Vincenti; „**Amerikanische Lebensbilder**“ von R. Lubloff; „**Graf Herbert und Wilhelm Bischoff**“ von P. Lindenberg; Fortsetzungen des Romans „**Eine Versuchung**“ von S. Junghans und der Novelle „**Astrid**“ von Wilhelm Berger, sowie eine reiche Anzahl kleinerer Aufsätze. Der Bilder schmuck ist ein vorzüglicher. Preis des Heftes 50 Pf.

4% steuerfreie privilegierte Kaiserlich Ottomanische Staats-Anleihe.
Emissionscours 81.10%.
Anmeldungen auf obige Anleihe nehme ich zu den Bedingungen des Prospekts spesenfrei entgegen.
A. Marx, Bankgeschäft.

A. & O. Mack, Gipsdielen-Fabrik,
Ludwigsburg.
Mack's Gipsdielen
Erstellung von Plafonds, leichten Scheidewänden, Zwischenböden, Isolirung von Shed-Dächern etc.
Niederlagen in Karlsruhe bei **K. Augenstein**, Steinstrasse 27, Baugeschäft, und **W. Reich**, Stuccaturgeschäft, Belfortstrasse 15, welche Ausführungen übernehmen.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Unterzeichneter erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er unter Heutigem in seinem Hause **Bessingstraße 48** die Wirthschaft
„Zur Saxonia“
eröffnet hat und bittet Freunde, Bekannte und Gönner um recht zahlreichen Besuch. Für gutes Bier, reine Weine und gute Küche ist stets Sorge getragen.
3.3. Mit Hochachtung
G. Bräuer.

9 Tage.
Norddeutscher Lloyd
50.12.
Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**
in 9 Tagen
machen. Je ner fahren Dampfer des **Norddeutschen Lloyd**
von **Bremen** nach
Ostasien
Australien
Südamerika.
Näheres bei dem General-Agenten
Ph. Jac. Eglinger, Mannheim,
oder dessen Agenten:
Gottfr. Drollinger, Leopoldstr. 23, Karlsruhe,
Jakob Drollinger II., Antelingen,
Friedr. Varis, Durlach,
Heinr. Griebel, Königebach,
Julius Kayff, Bruchsal,
Gua. Realer, Ulrmacher, Gpinaen.

Seiraths-Gesuch.

* Ein junger, tüchtiger Geschäftsmann, 25 Jahre alt, vermöglich, welcher demnächst ein Hôtel garni, verbunden mit einem feinen Café-Restaurant, eröffnet, wünscht die Bekanntschaft einer gediegenen, häuslich erzogenen jungen Dame behufs baldiger Verheirathung zu machen. Offerten mit ernstgemeinten Anträgen unter kurzer Schilderung der Verhältnisse und Beifügung einer Photographie werden postlagernd Karlsruhe sub B. Nr. 40 erbeten. Discretion Ehrensache! Anonyme Offerten finden keine Berücksichtigung.

Codes-Anzeige.

* Heute Abend um 7,6 Uhr entschlief nach längerem Leiden, öfters gestärkt mit den Tröstungen unserer hl. Religion, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Justine Abend, geb. Götzmann, im 82. Lebensjahre, wovon wir Freunde und Bekannte mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt in Kenntniß setzen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1890.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Oswald Frey.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, Nachmittags um 5 Uhr, vom Trauerhause, Waldhornstraße 49, aus statt.

Liederhalle.

Donnerstag Abend präcis 9 Uhr letzte Probe für den Specialchor im Vereinslokal.
Der Vorstand. 2.1.

Gesangverein Liedertafel.

Mittwoch den 21. d. M., Abends 7,9 Uhr, „Hauptprobe“ und Entgegennahme der Festkarten, Festzeichen, Festbücher. Die werthen aktiven und passiven Mitglieder werden, wichtiger Mittheilungen wegen, dringend gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

63. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf

Mittwoch den 21. Mai 1890,
Vormittags 9 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Spezialbudget:
 - a. der Eisenbahnbetriebsverwaltung (Betrieb, Werkstätten, Magazine),
 - b. der Bodenseebahnschiffahrtsverwaltung,
 - c. über den Antheil am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn für 1890 und 1891.

Berichterstatter: Abg. Wildens.

17. Sitzung. I. Kammer.

Tagesordnung

auf

Freitag den 23. Mai 1890,
Vormittags 9 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung der Berichte der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für 1890/91, Titel VIII, IX und X der Ausgaben und Titel III der Einnahme.
Berichterstatter: Freiherr v. Rüdiger.
3. Zweite Berichterstattung und Berathung über den Entwurf eines Berggesetzes.
Berichterstatter: Landgerichtspräsident Dr. v. Rottstedt.
4. Berathung des Berichts der Petitionskommission über die Petition der Straßenmeister, deren Besserstellung betreffend.
Berichterstatter: Landgerichtspräsident Dr. v. Rottstedt.
5. Berathung der Berichte der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Bitte:
 - a. vieler Industrieller und Gewerbetreibender um Erstellung eines Bahnübergangs auf der Station Singen betreffend,
Berichterstatter: Freiherr Franz v. Bobman;
 - b. der Bewohner von Randern und des Feuerbachthales, die Herstellung einer Eisenbahn betreffend,
Berichterstatter: Graf v. Sennin.

Lüster-Joppen,

schwarz und farbig, von 4 Mark an,
Joppen in Kammgarn, Cachemire, Sicilienne,
Joppen in Jagdleinen, Leinen, Turntuch von
2 Mark an,
Wasch-Anzüge von 10 Mark an,
Belnkleider von 2 Mark an,
Westen in Wolle und Piqué, weiß und farbig, von
4 Mark 50 Pfennig an.

Neuheiten

in einfachen sowie hochfeinen, waschächten Knaben-Blousen-Anzügen, einzelnen Blousen empfiehlt in sehr großer Auswahl zu billigsten Preisen

Joh. Heinr. Felkel,

161 Kaiserstraße,

gegenüber „Hotel Erbprinz“.

2.1.

Gattun-Blousen

von 75 Pf. an,

Wollmousseline-, Satin-, Halbflanell- u. Cretonne-Blousen, moderne, kleidsame Façons, in reichhaltigster Auswahl.

2.1.

Wilh. Rupp,

Kaiserstraße 135, zwischen Marktplatz und kleiner Kirche.

Friedrichsbad Karlsruhe,

Kaiserstraße 136.

Wasserwärme im großen Schwimmbassin stets angenehm temperirt.
Bannenbäder zu jeder Tageszeit.

== Billigste Badgelegenheit. ==

Montag Nachmittags Schwimmbäder und Bannenbäder II. Klasse zu halben Preisen.

Stadtgarten.

Mittwoch den 21. Mai, Nachmittags 4 Uhr,

Militär-Concert,

gegeben von der Kapelle des

1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Musikdirigent: A. Boettge.

Eintritt { Abonnenten . . . 20 Pfg.
Nichtabonnenten . . . 50 "



Fertige Costüme

aus Foulard, Wollstoffen, Wollmouffeline und Waschstoffen,

Costüme-Röcke

aus wollenen Stoffen, schwarz und farbig; Tricottailen u. Tricotblousen, wollene, seidene u. Satinblousen empfiehlt in großer Auswahl

S. Model.

Berein für evang. Kirchenmusik.
Heute Abend 8 Uhr Probe. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Allgemeine Volks-Bibliothek.
Vom 12. bis 18. Mai wurden an 388 Besucher 472 Bände ausgeliehen.
Der Aufsichtsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 21. Mai. Theater in Baden. 30. Abonnements-Vorstellung. Wegen Heiserkeit des Herrn Brehm statt „Der Schwärzwurm“: **Der Weichenfresser.** Lustspiel in vier Akten von G. v. Moser. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Donnerstag den 22. Mai. Aenderung der Abonnements-Nummer. II. Quartal. 67. Abonnem.-Vorstellung. **Die weiße Dame.** Oper in drei Akten. Musik von Boieldieu. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. Botanischen Garten.

16. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 4 $\frac{1}{2}$	756 mm	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 18	755 „	„	„
6 „ Abds.	+ 12 $\frac{1}{2}$	754 „	„	„
17. Mai.				
6 u. Morg.	+ 7 $\frac{1}{2}$	751 mm	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 19	751 „	„	„
6 „ Abds.	+ 14	751 „	Ost	„

Militär-Schwimmschule.

Wasserwärme $14\frac{1}{2}$ Grad.

Beginn des Unterrichts für Schwimmschüler
Dienstag den 27. d. M.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 20. Mai. Julius Schmolz von Gfilingen, Schlosser hier, mit Franziska Müller von Kaiserslautern.
- 20. „ Christian Hauser von Helldorf, Bierbrauer hier, mit Karoline Kühle von Ueberlingen.

Eheschließungen:

- 20. Mai. Anton Geiser von Ueberlingen, Geflügelhändler hier, mit Margarethe Trautwein von Helldorf.
- 20. „ Wilhelm Hellenbroich von Düsseldorf, Kaufmann hier, mit Thelma Heibling von hier.

Todesfälle:

- 19. Mai Peter, alt 8 Monate 26 Tage, Vater Thomas Daum, Tagelöhner.
- 19. „ Karl Walter, Photograph, ledig, alt 36 Jahre.
- 19. „ August, alt 5 Monate 2 Tage, Vater August Christmann, Färber.
- 19. „ Hugo, alt 3 Jahre, Vater Hermann Stöber, Stengelleher.
- 19. „ Justine Abend, alt 81 Jahre, Wittve des Bürgermeisters Josef Abend.

Spezereiwaarengeschäft zu vermieten.

Unser Spezereiwaarengeschäft ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten.

Mutschler & Pfanz,
Belfortstraße 7.

3.1.

Die neue Bauordnung

ist in den Nummern 131, 132 und 133 unseres Blattes erschienen und für 30 Pfg in unserm Kontor zu haben.

Karlsruher Tagblatt.

Café Lohengrin.

Heute Mittwoch den 21. Mai, Anfang 8 Uhr,

Concert

der bekannten Karlsbader Musik- und Sängergesellschaft Baoh,
bestehend aus 4 Damen und 2 Herren.

Zum Elephanten.

Heute Mittwoch

erstes Sommer-Concert,

ausgeführt von der Kapelle der Unteroffizierschule Ettlingen.

Kapellmeister **Honrath.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 15 Pfg.

Zum Badischen Hof.

Heute Mittwoch den 21. Mai, Abends 8 Uhr,

Auftreten

der Universal-Zur-Quettisten Geschwister Uno, Frä. Betty Wrede, Frä. Alwine, Herren Bösch und Uno, Original-Karakterkomiker.
Elegante Costüme, urfibeles Programm und decent.

Vereinigte Männerchöre Karlsruhe.

Mittwoch den 21. Mai,

2.2.

Abends halb 9 Uhr,

Gesamtprobe im kleinen Festhallsaal.

E. Gageur, Festdirigent.

Fremde

übernachteten hier vom 18. bis 20. Mai.

Alpenhorn. Hofner, Priv. v. Frankfurt. Mastetter, Kfm. v. Zürich. Kraft v. Gubligheim. Selter, Blumenermeister v. Bühl. Meinger, Kfm. v. Wörms. v. d. Garben, Kfm. v. Brüssel.

Altenburg. Gries, Kfm. v. Frankfurt. Köch m. Gesellschaft v. Straßburg.

Alte Post. Daub, Oberkellner v. Herleshausen. Kreyenborg, Kfm. v. Köln. Richter, Kfm. v. Konstanz. Schiller, Kfm. v. Straßburg. Wolf v. Hofgeismar.

Bahnhofhotel. v. Bülow, Fabr. u. Gottschalk, Kfm. v. Berlin. Verschuer, Fabr. v. Gent. Stephan, Kfm. v. Düren. Winter, Kfm. v. Leipzig. Bernhardt, Kfm. m. Frau v. Stuttgart. Nordhauit u. Dalmer m. Frau, Kfm. v. Berlin. Kähler, Kfm. v. Oberürtheim. Klück, Kfm. v. Lahr. Himmen, Ing. v. Gurlinchenfeld. Sabinowetz, Ing. v. Ogenhausen. Becker, Photograph v. Königswinter. Gries u. Stern, Kfm. v. Stuttgart. vaur, Kfm. m. Frau v. Darmstadt. Haymann, Kfm. v. Frankfurt. Hammer, Kfm. v. Speyer. Frommberg, Kfm. v. Walsingen. Klan, Kfm. v. Würzburg. Hef, Kfm. v. Freiburg. Kintebach, Kfm. v. Basel. Lahr, Technom v. Schweitzerhof. Grevern, Insp. v. Malchin. v. Schilling, Ing. v. Konstanz.

Bayerischer Hof. Weiser, Kfm. v. Stuttgart. Damm, Landwirth v. Wunsingen. Frau Lagerau von Kenzingen.

Bratwarfigldcke. Schweizer, Maler v. Berlin. Weisel, Bahnbeamter v. Dinglingen. Giesinger, Kfm. v. Södingen. Folber, Kfm. v. Singen. Schnauser, Kfm. v. Unterjettingen. Münzer, Kfm. v. Mannheim. Wieland, Metzgermstr. v. Nagold. Wenzel, Photograph v. Habelschwand. Krl. Schild v. Sulz.

Darmstädter Hof. Schamen, Kfm. v. Frankfurt. Klühelmer, Kfm. v. Scherzheim. Schalbach, Stud. v. Hanau. Säger, Fabr. v. Bremen. Frau Gurt v. Köln. Holnisch, Kfm. v. Hamburg. Steiner, Kfm. v. Mannheim. Horcht, Kfm. v. Wingoheim. Gänger, Kfm. v. Luremburg. Seifer, Ing. v. Konstanz. Jäger, Priv. v. Gotha. Drei Könige. Seysried, Seifenhändler m. Frau v. Stuttgart.

Erdbrunnen. Frau Kiemler m. Fam. u. Dienerschaft v. Victoria. Frau Reg. Rath Gress v. Düsseldorf. Roman, Hauptm. u. Majormajor v. Mühlhausen. Stark, Ing. v. Weissenau. Neubeiser, Kfm. v. Berlin. Polack, Kfm. v. Wien. Marclly, Weinbltr. v. Bordeaux. Dr. Hertel a. Holland. Laskle m. Frau v. Berlin. Dr. Perrot v. Mainz. Lange, Kfm. v. Kistrin.

Geist. Kupferschmid, Centralinsp. v. Pforzheim. Weis, Fabr. v. München. Trebant, Stud. u. Winter, Kfm. v. Stuttgart. Kapferer, Fabr. v. Morsbach. Kamfort, Kfm. v. Warmen. Kling, Kfm. v. Lahr. Weis, Kfm. v. Mainz. Rahey, Kfm. v. Dresden. Sternreich, Kfm. v. Straßburg. Perlia, Kfm. v. Aachen. Frensel, Kfm. v. Hochstädt. Schramm, Kfm. v. Neusse. Kaufen, Kfm. m. Sohn v. Erier. Kuchter, Kfm. v. Wersauerhof. Hofmann, Kfm. v. Alfeld. Utter, Kfm. v. Coblenz. Haller, Kfm. v. Pforzheim. Hafenclever, Kfm. v. Berlin. Meder, Kfm. u. Schönstein, Fabr. v. Wilingen. Messer u. Gomy, Kfm. v. Mannheim. Wolf, Kfm. v. Frankenthal. Ortmann, Kfm. v. Köln. Martin, Kfm. v. Dresden. Stebert, Kfm. v. Offenbach. Bayerbach, Kfm. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Stauth, Insp. v. Mannheim. Graf, Priv. v. Lauda. Großelinger u. Rasper, Kfm. v. Ulm. Dietrich, Kfm. v. Mainz. Valer, Apotheker von Königshofen. Messert, Direktor v. Weiningen. Sponzel, Kfm. v. Dhringen. Herget, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Stauth, Insp. v. Mannheim. Weber, Stud. u. Giffenuth, Apotheker v. Darmstadt. Baumann m. Frau v. Walsstadt. Graf, Priv. v. Lauda. Valer, Apotheker v. Königshofen.

Goldener Karpfen. Uhl m. Frau v. Tammung. Köhler m. Frau v. Furlwangen. Köbel m. Frau von Straßburg. Funk, Hoteller v. Erlendab. Uhl m. Frau v. Baden. Müller, Ing. v. Durmersheim. Schneider, Kfm. v. Hanau. Schmitt, Kfm. v. Nürnberg. Hofmann, Fabr. v. Bremen.

Goldener Ochsen. Holz, Kaufm. v. Frankfurt. Niemann, Kfm. v. Stuttgart. Gartner, Stud. v. Göttingen.

Goldenes Ross. Weill, Kfm. v. Gerstheim. Kahn, Kfm. v. Rheinbischhofheim.

Goldene Traube. Kohn, Kfm. v. Bilsen. Bottler, Kfm. v. Wiesloch. Jüngler, Kfm. v. Nagold. Pfau, Kfm. v. Mainz. Bauer, Mühlensteinhdt. v. Neuenhaus. Walter, Möbelpader v. München. Luger, Möbelfabr. v. Kaiserlautern. Schwarz, Bäckermeister, u. Bernhard, Maurer mstr. v. Annweiler.

Grüner Hof. Dieler, Kfm. v. Freiburg. Bundschu, Kfm. v. Bruchsal. Aron u. Venden, Kaufm. v. Lörrich. Fröhlich, Kfm. v. Prag. Etelinger, Kfm. v. Leipzig. Manz, Kfm. v. Dresden. Pfäfer, Kfm. v. Köln. Frst. v. Böler m. Begl. v. Binou. Furelheimer, Kfm. v. Mainz. Würzburger, Kfm. v. Mannheim. David u. Kaufmann, Kfm. v. Malsch. Socer, Concertunternehmer, Frenkl. Kapellmstr. Krl. Lonne, Krl. Th. Lonne, Krl. Meppel.

Krl. Hanner, Krl. Hefele, Krl. A. u. F. Bospfahl, und Krl. Gonter, Sängertnen v. Wien.

Hotel Germania. Eric. Frhr. v. Kleist, Generalleut. Baron v. Keller, Rittmstr. u. Dahlemann, Kfm. v. Berlin. Forster, Direkt. v. Köln. Dr. Hartmann, Priv. m. Fam. v. Bonn. Schulze, Ing. v. Kaitowitz. Mayer, Hoflieferant v. Baden. Bitter, Ing. v. Nürnberg. Notzinger, Agent v. Freiburg. Garter, Rent. von London. Mollart, Priv. v. Paris. Kellner, Direkt. v. München. Grolmann, Kaufm. v. Düsseldorf. Schindler, Kfm. v. Plauen. Schuler u. Schlushterer, Kaufm. v. Stuttgart. Graf Zeppelin, Generalmajor u. Brig. Komm., Freiherr v. Bodenberg, Major, Frhr. v. Mechow, Krahmer, v. Erhardt, Jäger, Rittmstr., v. Diep, v. Wurmb, Kusenberg, Brem. Lieut., Evers, Fournier, Epper, Lutteroth, Kögel, Brumm, Lieut. u. Frau Biegler m. Fam. u. Dienerschaft v. Saarburg. Schwefel, Fabr. m. Frau v. Offenbach. Darfow u. Bieger, Kfm. v. Leipzig. David, Kfm. v. Berlin. Drölich, Kfm. v. Neuss. Goides, Kfm. v. Mainz. Dr. Blum, Priv. v. Heidelberg. Rosenlechner, Rent. u. Frau Neuberger m. Tochter v. München. Kap. Fabrikbes. v. Gernsbach. Gerteis, Arch. v. Freiburg. Barthling, Ing. v. Hannover.

Hotel Große. Peters, Fabr. v. Haag. Normann Stud. u. Dr. Hüft von Heidelberg. Bronner, Fabr. v. Heide u. Göttinger, Kfm. v. Frankfurt. Alster, Priv. v. Wachen. Seltmann, Ref. Lieut., Schlüsselschlum u. Thalemann, Kfm. v. München. Solmann v. Berlin. Josef, Renner, Mayer u. Brühl, Kfm. v. Köln. Kaltwasser, Kfm. v. Hamburg. Ullmann, Kfm. v. Straßburg. Jmgart, Kfm. v. Weplar. Koser, Kfm. v. Bielefeld. Braruna, Kfm. v. Grefeld. Wittwer, Kfm. v. Lütich. Sedermann, Kfm. v. Haag. Kleis, Kfm. v. Lörach. Hütschmann, Kfm. v. Kassel. Höldelein, Kaufm. v. Zürich. Koster, Kfm. v. Wiesbaden. Gaffira, Kfm. v. Prag. Ruppert, Kfm. v. Dinglingen. Altmann, Kfm. v. Wien. Baal, Kfm. m. Frau v. Ebersfeld. Krüger, Kfm. v. Stuttgart. Landes, Kfm. u. Scherer, Fabr. m. Frau v. Mannheim. Flohr, Kfm. v. Höhr. Schlade, Oberarzt v. Schleswig. Kusel, Priv. v. Paris. Straub, Oberamtmann u. Landtagsabg. v. Achem. Krichle, Landtagsabg. v. Boinndorf. Kübler, Landtagsabg. v. Freiburg. Kögler, Landtagsabg. v. Bretten. Schleich, Landtagsabg. ordneter v. Oberkirch. Wiesler, Bürgermstr. v. Todtnau. Garnier, Ruderer v. Straßburg. Greif, Landtagsabg. ordneter von Wiesloch. Heuschel, Kfm. v. Magdeburg. Ebert, Stahl u. Rabe, Kfm. v. Frankfurt. Berger, Kfm. v. Chemnitz. Pöbren, Kfm. v. Berlin. Poppen u. Albrecht, Kfm. v. Freiburg. Offen, Kaufm. v. Hamburg. Edstein, Kaufm. v. Ulm. Haas, Kfm. v. München. Matz, Kaufm. v. Offenbach.

Hotel Luz. Eiseler, Kfm. v. Hamburg. Kähn, Priv. u. Waier, Kfm. v. Freiburg. Neuf, Kfm. v. Frankfurt. Klader, Kfm. v. Stuttgart. Hauser, Kfm. m. Frau v. Weinheim. Josepohaus, Kfm. v. Wolfach. Lewis, Kfm. v. Basel. Feine u. Garlebach, Kfm. v. Frankfurt. Brauer, Kfm. v. Leuzheim. Diemer, Kfm. v. Mendrach. Dinger, Kfm. v. Pforzheim. Diehle, Kfm. v. Walsbach. Lohre, Priv. m. Frau v. Berlin. Senold, Hoteller v. Pirmasens. Hellinghausen, Kfm. v. Nordhausen. Bernhard, Kfm. m. Frau v. Stuttgart. Weberstätt, Kfm. v. Gotha. Riesle, Kfm. v. Freiburg. Benario, Kfm. v. Frankfurt. Schulze, Priv. m. Frau v. Berlin.

Hotel Stoffleth. Rothschild, Kfm. v. Freiburg. Spielmann, Kfm. v. Frankfurt. Gräff, Kfm. v. Remscheid. Weinlinghaus, Kfm. u. Frau. Weinlinghaus v. Dortmund. Herzog, Kfm. v. Dshofen. Diehle, Zuschneider v. Neutlingen. Neuberger, Reg. Baumw. v. Darmstadt. Sommer u. Landwehr, Kfm. v. Stuttgart. Rahm, Kfm. von Mannheim. Huder v. Mainz.

Hotel Zannhäuser. Meyer, Kfm. v. München. Hlcher m. Frau von Homburg. von Hofen, Maler von Frankfurt. Frau Stiegler v. Rio de Janeiro. Bachmann, Consul m. Frau u. Tochter, a. Mexiko. Freundlich, Maler v. Düsseldorf. Strauf, Kfm. v. Basel. Stein, Ref. v. Mainz. Trauth, Ref. v. Plauen. Wille, Outobel. v. Annaberg. Klumle, Kfm. v. Bergabern. Zwiss, Kfm. v. Lahr. Vär, Kfm. v. Mannheim. Beue, Kfm. von Paris.

Hotel Viktoria. Feldheim, Priv. v. Würzburg. Feldheim, Kaufm. v. Zürich. Freitag, Kaufm. v. Köln. Hallisch, Kfm. v. Aachen. Wilson m. Frau v. London. Frhr. v. der Osten, Kammerherr v. Baden. Braun, Fabr. v. Loep. Himmelheber, Pfarrer v. Gallenweiler. v. Dürr, Rent. v. Stuttgart. Münch, Maler v. Düsseldorf. Vielwirth m. Frau v. Paris. Wortmann, Kfm. v. Gelle. Sperhake, Kfm. v. Effenberg. Muser, Kfm. v. Lübeck. Frankenstein, Kfm. v. Bielefeld. Berger, Kfm. v. Braunschweig. Leonhardt, Kfm. v. Wien. Normann m. Frau v. Prag. Winte m. Fam. v. Hamburg. Fein, Outobel. m. Frau v. Saßof. Fürstened. Wolf, Fabr. v. Pforzheim.

König von Preussen. Kunz u. Braun, Kfm. v. Stuttgart. Holtz, Kfm. v. Darmstadt. Kalpsschild, Handelsm. v. Bberfeld. Müller, Handelsm. v. Plattenhardt. Scharf, Handelsm. v. Frankershausen. Jckenroth, Handelsm., u. Krl. Jckenroth v. Sainerholz. Waltry, Kfm. v. Fendenheim. Glederts u. Müller, Kfm. von Darmstadt. Jensen, Kfm. von Schiefbahn. Wimmer,

Kabr. v. Kappelrodek Graf v. Ulm. Weidbard, Dreßbauer v. Ueberlingen.

König von Württemberg. Weill, Kfm. v. Boims. Suchter, Kfm. v. Hofgeismar. Köberle, Buchbinder m. Frau v. Straßburg. Grimm, Ref. v. Pforzheim. S. Bereschen, Techn. m. Frau v. Pforzheim. Ströbel, Monteur v. Merane. Wittlinger, Bildhauer v. Stuttgart. von Molitor, Buchbinder v. Philippsburg. Febr, Zimmermstr. v. Unterschleißing. Braun, Ref. v. Buchenberg. Franz, Schauspieler m. Fam. v. Wien. Sichel, Kfm. v. Frankfurt. Gerendahl, Stud. v. Witta.

Warkgräfer Hof. Krl. Holz, Priv. v. Tiefenbronn. Schweizer, Händlerin v. Ulm. Sachs, Kfm. v. Bühl.

Raffauer Hof. Levi u. Frank, Kfm. v. Frankfurt.

Rothes Haus. Bauerlein, Kaufm. von Berlin. Aßlinger, Kfm. v. Stuttgart. Meier, Kfm. v. Mannheim. Straub, Kfm. v. Freiburg. Schardt, Praktikant v. Mannheim. Stritt, Praktikant v. Schweizingen. Stegmüller, Praktikant v. Wolfach. Frau Schumacher mit Enkelsochter v. Stuttgart. Frau Ghetlich v. Hamburg. Krl. Mario, Solo-Tänzerin von Frankfurt. Wächter, Praktikant v. Albrechtshaus. Hellmann, Praktikant v. Lahr. Mai, Praktikant v. Ludwigshafen. Frau Kurz v. Dshofen.

Schwarzer Adler. Wenzinger, Maler v. Baden. Herbold, Kfm. v. Offenbach. v. Kupfer, Rent. m. Frau v. Riga. Hermann, Kfm. v. Breslau. Bauer, Kfm. v. Dresden. Will, Kfm. v. Nürnberg. Werner, Kfm. v. Augsburg.

Silberner Auker. Brosch, Juwelier m. Frau v. Prag. Becker v. Pirmasens. Hoch m. Goufine v. Linz.

Karlsruher Wochenchau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

Kunstverein. Eingang vom Schlossplatz bei den Botanischen Gärten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, Dienstag und Freitag Vorm. 11-1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. Neu zugegangen: 271. An der Küste von Sognal, von Karl Böhm hier.

273. Afrikanischer Aquarellen-Cyclus, von Hans von Vollmann hier.

274. Pfingstfest, von demselben.

275. Portrait (Pastell) J. K. S. Frau Großherzogin von Baden, von Professor Ferdinand Keller hier.

276. Menschengem. von Elisabeth Bedelind hier.

278. Kritisch, von Otto Friz hier.

279. Kaiser Friedrich, von Professor Ferdinand Keller. (Bleibt Dienstag und Mittwoch ausgestellt.)

280. Motiv aus Gernsbach, von K. Wegner in Baden.

Landesgewerbehalle. Karls-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 und 2-4 Uhr. Sonntag von 11-12 und 2-4 Uhr. Montags geschlossen.

Bibliothek und Vorbildersammlung: An Wochentagen von 10-12 und 2-4 Uhr (außer Montag Nachmittags), sowie Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr Abends.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und Nachmittags von 2-4 Uhr.

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr.

Tagesordnung

des Groß. Landgerichts Karlsruhe.

I. Strafkammer.

Mittwoch den 21. Mai, Vormittags 8 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Ludwig Baumann von Schweinberg und Wilhelm Grimm v. Oberweiler, wegen Diebstahls.

J. A. S. gegen Karl Ludwig Götz von hier, wegen Verbrechens gegen § 176³ St.G.B.

J. A. S. gegen Leopold Mehrer von Aue, z. St. hier, wegen Unterschlagung und Diebstahls.

J. A. S. gegen Georg Soter von Kaelberan, wegen Diebstahls.

J. A. S. gegen Philipp Ganz von Darlanden, wegen Betrugs.

J. A. S. gegen Johann Leopold Herrmann von Linkeheim, wegen Hausfriedensbruchs u.

J. A. S. gegen Christian Knobloch von Kuelkingen, wegen Verleumdung.

J. A. S. gegen Peter Soot von Gdrresheim, z. St. hier, wegen Uebertretung der Gen.-Ordg.

J. A. S. gegen Karl Schmitt von Mühlburg, wegen Ruhestörung und Schmähung.

J. A. S. gegen Karl Georg Glazie von Warmbrunn, wegen Uebertretung des §. 360¹¹ St.G.B.

Mit einer Beilage der Emmericher Waaren-Expedition, Filiale Karlsruhe, Kaiserstraße 124.

Druck und Verlag der Gbr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

Emmericher Waaren-Expedition

Kaiser-Strasse 124. **Filiale Karlsruhe** Kaiser-Strasse 124.

Karlsruhe im Mai 1890.

Vielfach wird die Ansicht verbreitet, auch die Filialen der Emmericher Waaren-Expedition gäben nur in grossen Quantitäten ab; deshalb machen wir hier besonders darauf aufmerksam, dass die Filialen an den grossen Plätzen nur in der Absicht eingerichtet wurden, um die Waaren den Consumenten dort bequemer und in kleinen Quantitäten zugänglich zu machen.

Nr. 952. **Gebrande Stroop**, Nr. 952.

wie unser **Caffee-Ersatz** in Holland heisst, ist dort sehr beliebt und wird in grossen Quantitäten allgemein gebraucht. Er wirkt doppelt so stark als Cichorien, Feigen- oder Malz-Caffee. Eine Messerspitze voll genügt für eine Tasse Caffee. Er ist dem Caffee an Geschmack fast gleich, gibt demselben eine klare tiefbraune Farbe, und übertrifft so alle andere Caffee-Surrogate.

Das sich beim Rösten von Zuckerstoff bildende Caramel hat bekanntlich einen sehr angenehmen Geschmack, eine dunkelbraune Färbung, und sein Zuckergehalt ist nahrhaft. Der Caramel-Wohlgeschmack ist durch einen kleinen Cacao-Zusatz noch erhöht, und ist somit unser

holländischer Caffee-Ersatz

das beste, kräftigste und aromatischste Zusatzmittel, welches dem Caffee zugesetzt werden kann.

Viele Caffeebrenner rösten resp. glasiren ihre Caffees mit Syrup, als **Glasur** resp. **Ueberzug** über gerösteten Caffee zieht aber das Caramel die dem Caffee-Aroma sehr schädliche Feuchtigkeit an, und der Consument muss noch dazu diesen Ueberzug mit den theueren Caffee-Preisen von 1,60 bis 2 Mark per Pfund bezahlen. In unserem **Caffee-Ersatz** dagegen wird derselbe Stoff als Beigabe zu einem Drittel des Preises angeboten, und es bleibt jeder Haushaltung überlassen, soviel davon zuzusetzen, wie Sparsamkeit und Geschmack in jedem Falle erfordern.

Mischt man nur einen Theil **Caffee-Ersatz** mit zehn Theilen gemahlten Caffee, so erhält man dadurch zu sehr billigem Preise eine Mischung, welche den theuren mit Röst-Syrup schwarz gerösteten Caffees entspricht.

Unser **Caffee-Ersatz** enthält nicht die bei einer Analyse von Röst-Syrup nachgewiesenen gesundheits-schädlichen Stoffe.

Der **Caffee-Ersatz** ist gut verschlossen, an einem nicht zu warmen, aber trockenen Orte aufzubewahren.

Durch den Vertrieb und Gebrauch guter und billiger Surrogate arbeitet man am wirksamsten der in den letzten Jahren durch Produktions-Rückgang und Termenschwindel entstandenen Caffee-Vertheuerung entgegen. Wir halten daher unsern **Caffee-Ersatz** allen Familien bestens empfohlen.

Es dürfte Manchem unverständlich sein, dass wir als Caffee-Special-Geschäft heute den Gebrauch von Surrogat empfehlen und selbst Caffee-Ersatz fabriciren. Die Gründe dafür liegen jedoch nicht so sehr ferne.

Die jetzigen Cultur- und Geschäfts-Verhältnisse von Caffee zwingen den Zwischenhandel sich zu wehren, einerseits gegen die Einflüsse des Termin-Geschäftes, andererseits gegen eine verminderte und verschlechterte Produktion. Die Geschäfts-Provision für den Zwischenhändler ist bei hohen Preisen geringer als bei billigen Preisen, das ist eine bekannte Thatsache. Der Verdienst durch Preis-Steigerung ist für ihn Null, ein Theil wird im Kampf mit der Konkurrenz geopfert, der Rest geht

beim Rückschlag wieder verloren. Tritt nun zu dem geringen Verdienste noch ein schlechteres Produkt hinzu, so wird die Lage stets misslicher, denn die Kundschaft ist nur zu geneigt, für die Steigerung der Preise sowohl, als für die verschlechterte Waare, den unmittelbaren Verkäufer verantwortlich zu machen. In der Praxis würde der Tadel auch zur Verbesserung der Fehler führen, indem jeder Zwischenhändler seinen Lieferanten korrigirt, und der Importeur schliesslich den Producenten. Das Termin-Geschäft führt aber gegenwärtig die Zufuhren fast ausschliesslich an, und der Jobber sitzt zwischen dem Fachhandel und dem Producenten. Die Termin-Lose bestehen zum Theil aus guter, zum grössten Theile aber

aus minderwerthiger Waare mit schwarzen Bohnen und Steinen, welche für das Zeit-Geschäft einfach genommen und classificirt werden; es gibt dieses Verfahren dem Pflanzler nicht den Sporn zum Verbessern seines Produktes, wie es der Fachhandel thut, indem er schlechte Waare zurückweist.

Der traurige Rückgang der Java- und Ceylon-Caffee-kulturen, welche bisher die besten Produkte lieferten, spricht sich in den nachstehenden Ergebnissen der letzten zehn Jahre sehr deutlich aus:

berechnet in Säcken à 120 Pfund:

	Java:	Ceylon:	Totales Ergebniss aller Caffee-Ernten zusammen:
1879/80	1,290,900	557,400	8,647,000
1880/81	1,027,600	371,500	9,866,000
1881/82	1,224,100	478,700	10,391,000
1882/83	1,277,800	215,000	11,080,000
1883/84	1,393,000	266,000	9,767,000
1884/85	1,321,700	267,600	11,440,000
1885/86	681,700	190,000	9,488,000
1886/87	1,092,500	154,000	10,312,500
1887/88	498,800	111,100	7,077,000
1888/89	873,300	110,000	10,598,200
1889/90	*) 900,000	*) 72,000	*) 8,345,300
1890/91	*) 350,000		

*) Schätzung.

Nur Central-Amerika, Venezuela und die westindischen Inseln liefern mehr als früher, die Caffees sind aber leider oft bei guter Qualität mit einzelnen fast unerkennbaren schlechten Bohnen besetzt.

Die 1888/89er Ernte war in Brasilien sehr gross und sehr schlecht. 6 1/2 Millionen Säcke mangelhafter Caffees aus dieser Ernte hat der Zwischenhandel, dank der Spekulation in 1889, zu sehr hohen Preisen den Pflanzern zu Gelde machen helfen müssen, ohne selbst einen lohnenden Verdienst erringen zu können. Dabei sinkt, den Jobbern zu Liebe, die Waare immer tiefer. In New-York besteht die Termin-Waare fast nur aus ungeniessbarem Schund, und in Hamburg gibt es Leute, welche die Lieferungs-Qualität ebenfalls weiter ausdehnen wollen. Soll der Zwischenhändler dem Treiben ruhig zusehen? Liegt es

im Interesse des Consumenten, dass der Fachmann das schlechte Produkt immer weiter empfiehlt, weil er trotz aller Sorge nichts Besseres schaffen kann?

Der Kaufmann muss sich nach dem Publikum richten, und an vielen Stellen, wo der Thee nicht als Ersatz für Caffee beliebt wird, findet man heute

guten Caffee gemischt mit guten Surrogaten

besser als schlechte Caffees. Wenn diese Bevorzugung eine allgemeinere wird, dann muss die dadurch unansprechlich eintretende Reaktion auch in den Produktionsländern den nöthigen Fleiss und die Sorgfalt wieder hervorrufen, welche den Bedürfnissen der Consumenten entsprechen und nicht allein dem Bedarfe der Jobber.

Wir bleiben natürlich besorgt wie bisher unseren Freunden auch guten Caffee zu liefern, indem wir sorgfältig prüfen und auslesen, auch unsere Java-Caffees müssen gegenwärtig belesen werden; man verlässt den Artikel nicht, weil ein augenblicklich unangenehmer Nothstand vorhanden ist, aber wir glauben heute bessere Verhältnisse schaffen zu helfen durch gleichzeitige Verschiebung unseres **Caffee-Ersatzes**.

Wir haben den **Caffee-Ersatz** untersuchen lassen und fügen ein Untersuchungs-Zeugniss aus dem chemischen Laboratorium des Geheimen Hofraths Professor Dr. R. Fresenius in Wiesbaden bei, dasselbe sagt:

„Mit heissem Wasser in der bei Caffee üblichen“
„Weise ausgezogen, liefert das Präparat eine klare“
„dunkelbraune Lösung, welche deutlich den Geruch“
„des sogenannten Röstaromas zeigt, und einen schwach-“
„bitteren Geschmack besitzt.“

„Die Ergebnisse der Analyse lassen erkennen,“
„dass die Eigenschaften und Zusammensetzung des“
„Caffee-Ersatzes derartig sind, wie sie auch bei“
„anderen verbreiteten und beliebten Caffee-Surrogaten“
„gefunden werden.“

Die ausserordentliche Ausgiebigkeit unseres Fabrikates (eine Messerspitze voll genügt für eine Tasse) und der billige Preis von **12 Pfg. per Päckchen** berechtigen uns danach, es jedem Caffee-trinker auf's Wärmste zu empfehlen.

Cigarren und Tabak.

Eine häufig wiederkehrende Frage nach **Extra-Bemusterung von holländischen Cigarren** veranlasst uns hier mitzutheilen, dass, mit Ausnahme einiger von Bremen und Hamburg bezogenen Sorten, **unsere Cigarren fast ausschliesslich holländisches Fabrikat sind**, ohne jedoch mit der theueren Fabrikatsteuer belastet zu sein.

Der Zoll für Rohtabak ist 95 1/2 Mark,
" " " Cigarren " 270 "
" " " fabricirten Rauch-Tabak " 180 "
pro 100 Kilo.

Emmerich liegt eine halbe Stunde von der Grenze. Die ganze Art der Fabrikation in der Gegend ist natürlich eine specifisch holländische, und ist es daher am

Vortheilhaftesten, dass die Tabake unbearbeitet zu dem billigen Zoll eingeführt und nach holländischer Art gemischt und gearbeitet werden. Die Arbeiter sind zum Theile Holländer, welche aus den naheliegenden holländischen Grenzorten täglich der Arbeit wegen herüber kommen. Ob diese Arbeit diesseits oder jenseits der Grenze gemacht wird, kann auf die Qualität keinen Einfluss haben, nur der Preis ist der Zollunterschiede wegen soviel billiger.

Wir sind also in der Lage auch von hier aus **in allen Preisen konkurrenzfähige holländische Fabrikate** zu liefern.

Mit Rauch-Tabaken verhält es sich genau gerade so.

Als besonders viel begehrte Sorten bezeichnen wir heute:

1. Cigarren mit Etiquette:

Nro.	Marke.	Geschmack:	Grösse:	Preis p. 100 Stück:
299	Favorita	leicht,	mittelgross,	M. 2,20.
310	La Perla de las Antillas	mittelstark,	zieml. gross,	„ 2,50.
311	Angra (lange Holländer) .	do.	gross,	„ 2,90.
326	Smokers (holl. Trabucos)	do.	mittelgross,	„ 3,75.
340	Pepita	leicht,	zieml. gross,	„ 4,05.
359	Hollandia	mild angenehm,	mittelgross,	„ 4,50.
366	Ceres (gepresste Holländer)	leicht,	do.	„ 4,35.
375	Ardid (lange Holländer) .	mittelstark,	gross,	„ 4,45.
376	Schneeglöckchen	do.	mittelgross,	„ 4,45.
384	Nederland (lange Holländer) .	mild,	gross,	„ 5,10.
406	Hollandsche Brevas* .	fein kräftig,	mittelgross,	„ 5,20.
410	La Siesta (Kneifer)	mittelstark,	zieml. gross,	„ 5,30.
413	Bismarck*	leicht,	mittelgross,	„ 5,30.
505	Rivadavia* (lange Holländer)	fein kräftig,	zieml. gross,	„ 6,55.
515	Lessing	angenehm,	mittelgross,	„ 6,75.
520	Unser Fritz*	aromatisch,	gross,	„ 7,25.
529	Silvana (kurze Holländer)	leicht,	mittelgross,	„ 7,80.
544	Flor de Lucrecia* (kl. Holl.)	mild,	klein,	„ 8,10.
623	Vegueros* (gepresst)	aromatisch,	mittelgross,	„ 9,20.

Rauch-Tabak

(in 1/1- und 1/5-Pfund-Packeten)

Nro.	Marke.	Geschmack:	Schnitt:	Preis per Pfund:
202	Curaçao-Knaster	fein arom.	Mittelschnitt,	M. 2,90.
204	Maracaibo-Knaster	mild,	Grobschnitt,	„ 2,45.
206	Varinas No. 0	do.	ziemlich grob,	„ 2,—.
208	Varinas No. 1	do.	Mittelschnitt,	„ 1,70.
210	Knaster No. 1	leicht,	grob,	„ 1,40.
214	Portorico No. 1	kräftig,	do.	„ 1,25.
218	Portorico	mittelstark,	do.	„ 1,05.
219	Admiral de Ruiter	leicht,	ziemlich grob,	„ 1,05.
220	Mufti Mufti	mild,	fein,	„ 1,05.
222	Amsterdamsche Tabak	leicht,	grob,	„ —,95.
225	Portorico Arecivo	mittelstark,	fein,	„ —,95.
233	Maryland en Java	leicht.	Mittelschnitt,	„ —,84.
236	Maryland Primings	mild,	ziemlich grob,	„ —,78.
238	Negertabak	kräftig,	Mittelschnitt,	„ —,68.
239	Varinas	sehr arom.	in Rollen von 1/5, 1, 2 u. 9 Pfd.,	„ 2,25.
240	Varinas-Mischung	fein mild arom.	grob,	„ 1,90.
262	Husaren-Knaster	extra leicht,	Mittelschnitt,	„ —,84.

2. Cigarren ohne Etiquette:

Nro. 373	Java Deck (Pfälzer-Umblatt, gemischte Einlage),	mittelgross,	Mark 3,95	per 100 Stück.
„ 377	Sumatra Deck (Java-Umblatt, Felix Brasil-Einlage),	do.	„ 4,75	„ 100 „
„ 378	Sumatra Deck (Havanna-Umblatt, 3/4 Havanna u. 1/4 Brasil-Einlage)	do.	„ 4,75	„ 100 „
„ 423	Rein Havanna,	klein,	„ 5,45	„ 100 „
„ 434	Sumatra Deck (Java-Umblatt, Havanna- und Brasil-Einlage), . . .	mittelgross,	„ 5,70	„ 100 „
„ 491	Havanna (feinster Felix Brasil-Deck),	do.	„ 6,10	„ 100 „
„ 525	Feinfein Havanna Vuelta 1889er Ernte (unsortirt),	do.	„ 7,25	„ 100 „
„ 565	Rein Havanna Deck, Umblatt und Einlage,	do.	„ 10,20	„ 100 „

Starken Rauchern bieten wir in unserem Cigarren-Sortiment „ohne Etiquette“ die preiswürdigsten Offerten. Diese Cigarren werden in sehr grossen Posten auf Lieferung kontrahirt, sodass das Aeusserste in Fabrikation und Preis geleistet werden kann, ausserdem wird an Verpackungs-Spesen etc. nur das Nothwendigste ausgegeben. Die Notirungen dieser Nummern liegen desshalb noch weit unter sonst üblichen Engros-Preisen.

Wir entnehmen der „Deutschen Tabaks-Zeitung“ über:
„Die Tabak-Industrie Manilas.“

Mit der im Jahre 1882 erfolgten Aufhebung des Monopols schwang sich der Tabakhandel rasch zu einer ungeahnten Blüthe empor, indem Privat Gesellschaften demselben ihre Kapitalien zuführten, und dieser glückliche Umschwung that sich vor allem in einer vermehrten Produktion kund. Gleichzeitig wurde ein gerechteres System in der Behandlung der Pflanze eingeführt, die früher gezwungen waren, ihre Ernte an die Behörde zu einem Preise abzugeben, der gerade 50% unter dem gegenwärtig bezahlten war. Die Regierung gab jedoch das Monopol, dessen Brutto Ertrag sich jährlich auf ungefähr 16,000,000 Mark belief, nicht ohne Entschädigung auf; sie erhebt von den Tabak-Fabrikanten eine jährliche Lizenz-Taxe von ungefähr 400 Mark. Die wichtigste Gesellschaft ist die spanische Compania General, die

ausgedehnte Tabakfelder besitzt, über ein Kapital von ungefähr 60,000,000 Mark verfügt, 10,000 Arbeiter beschäftigt und 80,000,000 Cigarren, 400,000,000 Cigaretten und 5,000,000 Pfund geschnittenen Tabak jährlich produziert. Ausser sechs spanischen und mehreren chinesischen befinden sich in Manila auch zwei grosse deutsche Firmen.

Die Methode des Anbauens und Trocknens unterscheidet sich nicht viel von jener, die in andern tabakbauenden Ländern befolgt wird. Von Manila-Tabak werden nur Cigarren gemacht, und er wird je nach der Grösse und Qualität der Blätter in sechs Sorten getheilt. Der Gesamtflächeninhalt des Tabakbodens ist ungefähr 60,000 Morgen. Im letzten Jahre war der Gesamtexport von Cigarren 112,074,000, von welchen 26,715,000 nach Spanien gingen und 17,871,000 nach Grossbritannien und den britischen Besitzungen.

Von den Produkten der Compania General führten wir folgende sehr aromatische Sorten unserer Preisliste zu:

Nro. 803	Cigaretten Manilla Engomados,	fein aromatisch,	klein,	Mark 2,80	per 100 Stück.
„ 263	Cigarillos Puros de Manilla (Senoritas),	„	„	„ 5,50	„ 100 „
„ 710	Manilla Casales*	„	gross,	„ 20,—	„ 100 „

Thee.

Es fanden in den letzten Monaten in China in den Mittelsorten ausserordentlich billige Abschlüsse statt, sodass wir aus diesen Zufuhren für unsere billigsten Sorten unser Lager versehen konnten.

Nro.	Geschmack:	per Pfund:
182 Finest Souchon (schwarz)	(kräftig)	Mark 2,70
187 Familien-Thee	(kräftig u. gut)	„ 1,80
172 Souchon-Melange (Englische Mischg.)	(kräftig)	„ 2,70
175 Congo-Melange	(kräftig)	„ 2,—

sind heute in Qualität ebenso gut wie vor einem halben Jahre die Nummern von 3—3½ Mark. Feine Theesorten sind dagegen nicht billiger geworden.

Thee ist eine Waare, welche 50 Pfg. pro Pfund Zoll kostet, sowohl die geringste wie die beste Sorte; für die geringen Qualitäten ist also die Besteuerung im Verhältniss zum Preise der Waare sehr hoch. Wir begrüßen daher jeden Preisabschlag gerne, um unsere billigen Theesorten zu verbessern statt die Preise zu ermässigen, weil gute Waare dem Artikel mehr Consumenten erwirbt, geringe

Der Thee-Handel wurde bisher in Deutschland vielfach sehr vernachlässigt; mittelmässige Qualitäten und Apothekerpreise hemmen an vielen Stellen den grösseren Consum. Die zweifelhafte Waare, welche man oft in den Detail-Geschäften findet, lässt die guten, der Gesundheit zuträglichen Eigenschaften von Thee kaum zu Tage treten, und die hohen Preise, welche man vielfach dafür nimmt, verhindern das Einbringen desselben in die meist consumirenden Volksschichten. — **Eine gute Tasse Caffee erfordert 6 Gramm Caffee, eine gute Tasse Thee nur 3 Gramm Thee; dazu liefert Thee noch einen zweiten trinkbaren Aufguss.**

== Jahrgang 1889/90. ==

Theetrinken ist heute billiger als Caffee trinken.

Nro.	China-Thee <i>in Packeten von 1/5, 1/2 und 1 Pfund.</i>	Preis per Pfund		Geschmack.
		Mark	Pfg.	
174	Extrafine Souchon	5	40	kräftig aromatisch
176	Extrafine Moning Congo	4	40	„
177	Choicest New Seasons Souchon	4	10	„
181	Finest Lapseng Souchon (schwarz)	3	40	kräftig
182	Finest Souchon (schwarz)	2	70	„
186	Feinster Souchon-Gruss	1	80	fein mild
187	Familien-Thee	1	80	kräftig und gut
Thee-Mischungen.				
194	Moning Congo-Melange	4	90	kräftig aromatisch
195	New Seasons Souchon (Russische Mischung)	4	60	„
169	Feinste Pecco-Melange	4	10	mild aromatisch
170	Lapseng Souchon (Russische Mischung)	3	60	kräftig
183	Assam Pecco-Melange (Indische Mischg.)	3	—	kräftig aromatisch
172	Souchon-Melange (Englische Mischung)	2	70	kräftig
175	Congo-Melange	2	—	„

Theetrinken ist heute billiger als Caffee trinken.

Wir empfehlen unsere vortheilhaften Anerbietungen einer geneigten Beachtung und werden uns angelegen sein lassen, unsere geehrten Abnehmer stets in völlig zufriedenstellender Weise zu bedienen.

Hochachtungsvoll!

Die Filiale der Emmericher Waaren-Expedition.